

**Masterstudiengang "Integrierte Angebote für Kinder und ihre  
Familien"**

Leicester Universität in Zusammenarbeit mit dem Pen Green Forschungs-  
Entwicklungs- und Ausbildungszentrum,  
Corby, Northamptonshire

**'Es bedarf eines ganzen Dorfes ein Kind groß zu ziehen -  
Wie Marvin soziale Beziehungen eingeht'**

Studentin: Anke Schulz-Broschwitz

Tutorin: Cath Arnold

**März 2011**

# **“Es bedarf eines ganzen Dorfes ein Kind groß zu ziehen – Wie Marvin soziale Beziehungen aufbaut”**

## **Kurzbeschreibung**

Zentrales Forschungsanliegen dieser Arbeit war das Interesse an der Art und Weise wie mein Sohn Marvin<sup>1</sup> soziale Beziehungen zu ihm nahe stehenden Bezugspersonen aufbaut. Ich wollte verstehen, wie er sich auf andere einlässt. Hierfür wählte ich die Methode der ethnographischen Einzelfallstudie, um mir die Möglichkeit zu geben in Zusammenarbeit mit Marvins weiteren Bezugspersonen Daten zu erheben.

Ich habe mich bei der Auswertung meiner Daten auf folgende Schlüsselkonzepte konzentriert: *'Schematheorie'* (Piaget and Inhelder, 1956), *'Bindungstheorie'* (Bowlby 1969/1982) and *'Erwachsenen Engagiertheitsskala'* (Pascal and Bertram, 2003) bezogen, um die Möglichkeit zu haben Marvins Handlungen und unser Verhalten ihm gegenüber als seine Eltern und weiteren wichtigen Bezugspersonen in Beziehung zu bringen. Das half uns gleichzeitig Marvins Einfluss auf uns zu reflektieren.

Ich führte drei semi-strukturierte Interviews mit Marvins Vater und seinen beiden Großmüttern durch, und bat sie ihr Verhältnis zu Marvin näher zu beschreiben. Darüber hinaus führte ich ein Forschertagebuch um eigene Gedanken und Gefühle zu

---

1 Namen wurden verändert.

reflektieren.

Schließlich leitete ich Konsequenzen und Schlussfolgerungen für meine berufliche Praxis als Sozialpädagogin im frühkindlichen Bereich ab. Ich bin daran interessiert eine 'Beziehungspädagogik' (Rinaldi, 2006) mit den wichtigsten Bezugspersonen im Leben eines Kindes - ihren Eltern - aufzubauen. Diese enge Zusammenarbeit aller am Kind beteiligten Personen hat positive Auswirkungen auf die Entwicklung und das Lernen eines Kindes.

# 'It Takes A Whole Village To Raise A Child - How Marvin is Forming Social Relationships'

## Abstract

This study arose from my interest to investigate how my son Marvin was forming social relationships with people whom he is closely associated with. I aimed at understanding how he was engaging with them. I adopted an ethnographic case study research approach to be able to gather data in collaboration with others.

I made video observations of Marvin with his primary relatives, and with two of his peers, being engaged in spontaneous play. I viewed the video clips alongside my husband, Marvin's two grandmothers and with the parents of the involved children, to make meaning to it.

I drew on '*schema theory*' (Piaget and Inhelder, 1956), '*attachment theory*' (Bowlby 1969/1982) and '*adult engagement*' (Pascal and Bertram, 2003), to be able to relate to Marvin's actions and our behaviour towards him as his parents and primary relatives. It also helped us to reflect on Marvin's influences on us.

I carried out three semi-structured interviews with Marvin's father and with Marvin's two grandmothers, asking them to describe their relationship with Marvin.

I kept a journal to reflect on my thoughts and feelings, and how it felt like to study Marvin's relationships with us and further people.

I concluded by considering the implications for my own practice as an early childhood educator, being interested in developing '*a pedagogy of relationships*' (Rinaldi, 2006) with the most important people in a child's life - their parents - to contribute to the child's development and learning.